



Am 17.12.2025 fand zum 13. Mal die schulinterne Ausscheidung von *Jugend debattiert* mit den 4. Klassen der KZO statt.

Wir danken allen Beteiligten fürs Mitmachen. Besonders gratulieren möchten wir an dieser Stelle den Erst- und Zweitplatzierten aus den vier Debatten.

In der ersten Debatte wurde folgende Frage diskutiert: „Soll der Bund mehr Nachzüge ins Ausland finanzieren?“ Alle Debattierenden waren gut über das Thema informiert. Flurina Rindlisbacher (C4c) erreichte Rang 1. Sie hat die Jury durch ihre Eloquenz und ihre Sachkenntnis beeindruckt. Mit den Platzierungen auf Rang 2 und 3 tat sich die Jury schwer und hat sich erst nach Konsultation der Saalstimme für Henry Schory (PW4) entschieden. Ausschlaggebend waren für die Jury Henrys überzeugende Darlegung der Argumente und sein solides Sachwissen.

Die zweite Debatte zur Frage „Soll die nationale Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung» angenommen werden?“ bot einen informativen, spannenden Austausch und basierte auf viel Sachwissen. Alle Debattierenden waren in etwa gleich beteiligt und gingen gut aufeinander ein. Larissa Kaspar (N4b) hat sich den ersten Platz verdient, weil sie mit ihrer ausgeprägten Sachkenntnis, ihrem starken Ausdrucksvermögen und ihrer überzeugenden Gesprächsfähigkeit hervorstach. Nathanael Bürki (AN4) als Zweitplatziertester beeindruckte insbesondere mit einer sehr starken Eröffnungsrede, in der er durch seine Präsenz und sein Ausdrucksvermögen überzeugte.

Die dritte Debatte zum Thema „Sollen in der Schweiz operative Eingriffe zur Geschlechtsanpassung bei Minderjährigen verboten werden?“ war ausgeglichen und spannend. Eine eindeutige Rangfolge festzulegen, fiel der Jury deshalb schwer. Weil Michael Umbach (PW4) die Jury durch seine Eloquenz und Sachkenntnis besonders beeindruckte, entschied sie sich letztlich für ihn als Erstplatzierten. Sascha Winkler (C4c) erreichte Rang 2. Er zeigte sich eloquent und es gelang ihm klar zu argumentieren.

Die vierte Debatte zur Frage „Sollen an Zürcher Mittelchulen politisch orientierte Gefässe wie Podiumsdiskussionen und Spendensammelaktionen wegen der Gefahr einseitiger Beeinflussung verboten werden?“ war insgesamt lebhaft und von guten Argumenten geprägt. Vivienne Surber (P4) erreichte den ersten Platz vor allem durch ihre überzeugende Auftrittsweise. Der Zweiplatzierte Luca Maksic (W4) war inhaltlich sehr stark und brachte diverse Argumente für den Fortbestand solcher Podiumsdiskussionen.

Von den Erstplatzierten werden Flurina Rindlisbacher (C4c), Michael Umbach (PW4) und Luca Maksic (W4) die KZO an der kantonalen Ausscheidung am 4. Februar 2026 in Zürich vertreten.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement und freuen uns bereits auf den nächsten Debattierwettbewerb.

Wetzikon, 17.12.2025

Mirjam Reich und Aviva Liebeskind, Deutschlehrerinnen an der KZO, Saaljury *Jugend debattiert*